St/AfWSD/02/2019

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales der Stadt Fürstenau am 07.05.2019

Anwesend:

Mitglieder
Herr Johannes Selker, Beigeordneter
Herr Stefan Achteresch, Ratsherr
Herr Heinz-Jürgen Frantzen, Ratsherr
Frau Simone Knocke, Ratsfrau
Frau Manuela Nestroy, Bürgermeisterin
Herr Ernst Ehmke, Beigeordneter
Herr Herbert Gans, Ratsherr
Herr Heinz Santel,
Herr Hans Peter Stein, Beigeordneter

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme
Herr Karl-Heinz Dirkmann,
Herr Johannes Fritze, bis 19:55 Uhr
Herr Bernhard Haverkamp,
Herr Wolfgang Meyer,
Herr Reinhard Richter,
Herr Gregor Wagemester, bis 18:50 Uhr

Verwaltung
Herr Benno Trütken, Stadtdirektor
Frau Elisabeth Moormann, stellv. Stadtdirektorin bis 19:11 Uhr
Frau Monika Kolosser,
Herr Thomas Wagener,
Frau Sandra Fenstermann, Protokollführerin

Gäste
Herr Georgiev, Ennkon GmbH,
Herr Hoogen, BauBeCon Gmbh,
Herr Kemper, CIMA GmbH,
Herr Kuhlmann, Ennkon GmbH,
Herr Markus, Ingenieurbüro Westerhaus,

Es fehlen:

Vorsitzender
Herr Frederik Gohmann, Ratsherr

Mitglieder
Herr Matthias Wübbel, Beigeordneter
Frau Birgit Büscher, Ratsfrau

Frau Claudia Funke, Ratsfrau
Frau Martina Hölscher, Ratsfrau
Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr

Verhandelt:
Fürstenau, den 07.05.2019,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau, Schloßplatz 1, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der 2. Stellvertreter Stefan Achteresch eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales um 18:02 Uhr und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, die Hinzugewählten, einen anwesenden Zuhörer, die Vertreter der Verwaltung und besonders Herrn Kemper der Firma CIMA, Herrn Markus vom Ingenieurbüro Westerhaus, Herrn Gorgiev und Herrn Kuhlmann der Firma Ennkon GmbH und Herrn Hoogen von der BauBeCon GmbH.
Er stellt fest, dass die Presse nicht vertreten ist.

(St/AfWSD/02/2019 vom 07.05.2019, S.2)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

(St/AfWSD/02/2019 vom 07.05.2019, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, sowie der Tagesordnung

Der 2. Stellvertreter Stefan Achteresch stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Abwesend ist Ratsherr Frederik Gohmann, er wird von Ratsherr Herbert Gans vertreten. Ratsfrau Birgit Büscher wird vom Beigeordneten Heinz Santel vertreten. Beigeordneter Hans Peter Stein ist der Vertreter von Ratsfrau Martina Hölscher. Beigeordneter Matthias Wübbel ist ebenfalls abwesend und wird vom Beigeordneten Ernst Ehmke vertreten. Abwesend sind zudem Ratsfrau Claudia Funke und Ratsherr Walter Vorderstraße.
Der Aussschuss für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Digitales ist beschlussfähig.
Die Tagesordnungspunkte werden aufgrund der Termine der anwesenden Gäste getauscht. Punkt Ö7. wird zu Punkt Ö5. und Punkt Ö5. wird zu Punkt Ö7.
In der Werbegemeinschaft hat sich der Vorsitz und somit der Sitz in der Ausschusssitzung geändert. Johannes Fritze ersetzt Karin Wolke Höveler.Johannes Fritze bemerkt, dass er für diese Sitzung keine persönliche

Einladung erhalten habe. Unter dem Tagesordnungspunkt Ö8. wird Herr Fritze förmlich nach § 43 des NKomVG als neues Mitglied verpflichtet.

(St/AfWSD/02/2019 vom 07.05.2019, S.3)

Punkt Ö 4) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung

Es gibt keine Einwände zum Protokoll, somit wird das Protokoll vom 19.02.2019 einstimmig genehmigt.

(St/AfWSD/02/2019 vom 07.05.2019, S.3)

Punkt Ö 5) Integriertes energetisches Quartierskonzept Fürstenau -Attraktive Innenstadt
Vorlage: FB 5/022/2019

Stadtdirektor Trütken erläutert, dass aufgrund der Kombination energetischen Quartierskonzept und Stadtsanierungsmaßnahme,Hauseigentümer innerhalb des Quartiers ihr Haus nicht nur optisch, sondern auch energetisch aufwerten können. Das Konzept ist mit den Eigentümern erarbeitet worden.
Herr Hoogen von der Firma BauBeCon präsentiert das Konzept.
Die Gebäude wurden gemessen und in Gebäudeteilen eingeteilt. Zusätzliche Energie Bezugsquellen nutzen 5% der Gebäudeeigentümer. Es gäbe großes Solarpotenzial bei den Gebäuden. Auch die CO2 Belastung in der Innenstadt wurde ausgewertet und die Wärmedämmung begutachtet.
Die Vertreter der Firma Ennkon erläutern, es wurden für die Eigentümer Hausakten erstellt und u.a. der Wärmebedarf ermittelt. Sie zeigen auf, dass die Eigentümer bereits ab dem 6. Jahr Gewinn erzielen könnten. Eine Energieersparnis von gut 60% könnten erzielt werden. Die Mitarbeiter von Ennkon stehen immer aktiv beratend zur Seite.
Dieses Konzept kann unter Session eingesehen werden.
Herr Trütken betont, dass die Eigentümer die Chance und den Vorteil für sich nutzen sollten, das Gebäude nicht nur optisch sondern auch energetisch zu sanieren und Förderung, sowie Steuervorteile zu nutzen. Es bestehe eine Sonderabschreibungsmöglichkeit.
Beigeordneter Ehmke fragt nach, ob das Büro auch bei den Anträgen hilft. Dieses wird bestätigt, man wolle schließlich Hürden abbauen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Dem vorgestellten integrierten energetischen Quartierskonzept Fürstenau – Attraktive Innenstadt wird vollinhaltlich zugestimmt.

(St/AfWSD/02/2019 vom 07.05.2019, S.3)

Punkt Ö 6) Sanierungsgebiet "Attraktive Innenstadt" - Sanierung/Erweiterung des Pferdemarktes
Vorlage: FB 6/005/2019

Herr Fritze bemerkt, dass die Beschlussvorlage den Anschein erwecke als würden neue Parkplätze geschaffen werden, um die alten im

Innenstadtbereich wegfallen zu lassen. Das Parkplatz Problem in der Innenstadt spreche die Werbegemeinschaft bereits seit Jahren an. Stadtdirektor Trütken antwortet, es solle kein Ersatz für die Innenstadtparkflächen sein, sondern eine Aufwertung für die gesamte Parkplatzsituation der Stadt Fürstenau. Herr Fritze findet die Formulierung unglücklich. Frau Kolosser betont, dass diese Formulierung keine Beschlussvorlage sei, sondern lediglich ein Vermerk.
Herr Markus vom Ingenieurbüro Westerhaus beginnt mit der Präsentation der drei Varianten zur Umgestaltung des Pferdemarktes. Die Variante 3 ist dabei die Basis-Variante für die anderen Varianten.
In der Variante 3 ist die Parkplatzbreite 2,75m. Sie besteht aus 43 Stellplätzen, davon 2 Behinderten- und 2 Mutter-Kind Parkplätze. Die Parkplätze sind gerade angeordnet.
Bei Variante 4 a gibt es durch die schräge Anordnung 38 Parkplätze, davon 3 Behinderte- und 3 Mutter Kind Parkplätze. Hier wäre eine Einbahnstraße sinnvoll.
Die Variante 4b ist gleich wie 4a, die Anordnung der Parkplätze ist seitenverkehrt.
Herr Ehmke wirft ein, dass bei der Variante eine Einbahnstraße zum Schloss sinnvoll wäre.
Herr Fritze bemerkt nach Nachfrage der Anzahl der bisherigen Pferdemarktparkplätze, dass sich die Anzahl von 25 dann nicht wesentlich erhöht. Trotzdem sieht auch er hier eine Aufwertung. Herr Richter bemerkt, dass die Verkehrsführung an der Ecke Fritze ausschlaggebend ist für die Verkehrsführung zum Pferdemarkt. Beigeordneter Santel erkundigt sich, ob es doch eine öffentliche Bushaltestelle auf dem Pferdemarkt geben würde. Die Verwaltung informiert, dass es sich um eine Bushaltestelle handelt, die in der derzeit gewünschten Planvariante nach ÖPNV-Standard geplant sei. Dies würde aber einen Mehrpreis von gut 40.000€ bedeuten. Weiterhin sind die E-Lade Säulen noch nicht konkret im Plan gefestigt. Es gibt aber verscheiden Denkanstöße, wie z.B. Laternen mit Stromanschluss.
Beigeordneter Selker erkundigt sich nach der Beleuchtung auf der Fläche. Hierzu werde es später Pläne geben.
Frau Kolosser erwähnt, dass durch die schräge Anordnung, Plätze verloren gingen.
Herr Richter erkundigt sich nach der Anbringung von elektronischen Infotafeln. Diese seien nicht vorgesehen, so das Büro. Frau Kolosser weist daraufhin, dass die Kosten so schon höher liegen, als eingeplant. Herr Trütken erwägt, dass ein neuer Antrag auf eine höhere Fördersumme möglich sei.
Bei der Variante 3 a gibt es mehr Parkplätze, die Schleppkurve für Busse ist sechs Meter breit. Für den Besucher ist es eine charmante Variante.
Die Pläne können unter Session eingesehen werden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Der Tagesordnungspunkt wird als vorberaten erklärt, die Varianten werden begrüßt, sollen aber nochmals in den Fraktionen diskutiert werden.

(St/AfWSD/02/2019 vom 07.05.2019, S.4)

Punkt Ö 7) Einzelhandelskonzept für die Stadt Fürstenau
Vorlage: FB 5/023/2019

Herr Kemper von der Firma CIMA erläutert ausführlich das

Einzelhandelskonzept. Besonders hingewiesen wird auf das Sortiment „Fahrräder und Fahrradzubehör“. Wegen der Bedeutung für Tourismus und Stadtentwicklung könnte es als zentrenrelevant definiert werden (wie z.B. in Münster) oder wegen des ungenutzten Potenzials (lediglich 42% Einzelhandelzentralität) als nicht zentrenrelevantes Sortiment.
Das Konzept ist einsehbar unter Session.
Herr Haverkamp merkt an, dass im Industriegebiet die Straßenführung beachtet werden sollte.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Den dargestellten Inhalten aus der Präsentation wird zugestimmt und diese werden in den Entwurf zum Einzelhandelskonzept übernommen.

(St/AfWSD/02/2019 vom 07.05.2019, S.5)

Punkt Ö 8) Anträge und Anfragen

Ratsherr Gans erkundigt sich nach dem Sachstand Torhaus und dem altes Rathaus.
Stadtdirektor Trütken sagt, dass es für das Torhaus mehrere Interessenten gäbe und über den Zuschlag noch diskutiert werden müsse. Für das alte Rathaus werde ein Sanierungs-und Brandschutzkonzept erstellt. Herr Stein bemerkt, dass noch immer keine Auflistung der verschiedenen Arbeitskreise erstellt wurde.
Stadtdirektor Trütken führt die Pflichtbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) des hinzugewählten Mitgliedes Johannes Fritze durch und verpflichtet ihn per Handschlag.

(St/AfWSD/02/2019 vom 07.05.2019, S.5)

Punkt Ö 9) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen der Einwohner vor.

(St/AfWSD/02/2019 vom 07.05.2019, S.5)

Punkt Ö 10) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der 2.Stellvertreter Stefan Achteresch schließt die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsför-derung, Stadtentwicklung und Digitales um 19:57 Uhr.

(St/AfWSD/02/2019 vom 07.05.2019, S.5)

Der Ratsvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin